

3

EINLEITUNG

VORGABEN

PROGRAMM

PRODUKTIONSABLAUF

VORGABEN

DRUCKLAYOUT

TEXTVERARBEITUNG

SPRACHLICHE AVOR

VORGABEN MODIFIZIEREN

NEUES PROJEKT/LAYOUT

NEUES BUCH

BESSER SETZEN

FORMALE AVOR

TECHNISCHE AVOR

ANHANG

PRODUKTIONSABLAUF



Korrekturablauf

Durch die Satzherstellung beim Kunden fallen heute wichtige Arbeitsschritte, die bei der Erfassung durch die Druckerei selbstverständlich und im Satzpreis inbegriffen waren, weg. Auch wenn der Text oder die fertigen Seiten auf einem Datenträger geliefert werden, sollte dem Kunden eine sprachliche und typografische Beratung und Kontrolle empfohlen werden.

Elementare Schrift - individuelle Schrift. So ganz abwegig sind die Bemühungen um eine "absolute" Schrift eben doch nicht. Am anderen Ende der die Lesbarkeit messenden Skala stehen die zahllosen individuellen Handschriften, die Umgangsschriften, die jeder Mensch (oder wenigstens jeder Alphabet) täglich gebraucht. Diese persönlichen Schriften sind nicht nur von Mensch zu Mensch verschieden, jeder Mensch ändert zudem seine Handschrift ständig, vor allem, wenn sie unbewusst hingeschrieben wird. Der Leser muss sich folglich fortwährend auf immer wieder andere formale Eigenwilligkeiten einstellen- ein zwar höchst interessantes und (ohne graphologisches Interesse) oft hohes ästhetisches, aber auch anstrengendes Vergnügen. Und keine Möglichkeit zur Gewöhnung! Das Telephon, die Schreibmaschine und erst recht der Personal -Computer enthaben uns dieser Anstrengung radikal.

Falls genügend Platz vorhanden, werden die Korrekturen bei abzusetzenden Manuskripten zwischen den Zeilen beziehungsweise Buchstaben angebracht, am besten in einer Farbe, die sonst nicht verwendet wird, zum Beispiel Violett. Sehr schlecht lesbare Stellen werden eingekreist und am Rand wiederholt.

Zeichenerklärung für Vorkorrektur

NATO	Großbuchstaben schreiben.
NATO	Groß-/Kleinbuchstaben schreiben.
suva	Versalien schreiben.
sog.	Ausschreiben.
Korrekturen	Weglassen.
Bern-Basel	Halbgeviertstrich als Streckenstrich ohne Wortabstand.
Er kritisierte - mit Recht,	Halbgeviertstrich als Gedankenstrich mit Wortabstand.

Vorkorrektur

Die orthografische Vorkorrektur gehört zum Arbeitsbereich des Korrektors. Kommt der Text als Textdatei in die Druckerei, kann auf dem aktuellen Ausdruck des Kunden eine Manuskriptbereinigung vorgenommen werden.

Das Manuskript wird geprüft auf:

- orthografische und grammatische Richtigkeit (nach Duden oder Rechtschreibung nach Manuskript)
- einheitliche Schreibweise von Zahlen, Abkürzungen, Anführungen, Maßangaben und Namen
- Richtigkeit von Namen, Telefonnummern, Straßennamen.

Ist etwas durchwegs falsch geschrieben, kann dem Manuskript oder dem Ausdruck ein Zettel beigeheftet werden, auf dem die entsprechenden Änderungen für den Typografen vermerkt werden. Fehler, die wiederholt vorkommen, können mit der **Suchen-&Ersetzen**-Funktion eliminiert werden. Würde das Manuskript durch eingefügte Korrekturen zu unübersichtlich, müssen die Korrekturen wie üblich mit den Korrekturzeichen* angezeichnet und am Rand wiederholt werden. Das gilt auch für die Ausdrücke von angelieferten Dateien.

*Siehe Band 1, "Typografische Grundlagen", Seite 45.

SPRACHLICHE AVOR

AVOR TEXT

SPRACHLICHE AVOR

3. Rang
5 kg
4.3.95

- 1 3. Rang
- 2 5 kg
- 3 4.3.95

- 1 Ohne Leerschlag.
- 2 1 Leerschlag.
- 3 Ohne Leerschlag.

Bei der Schreibmaschinenschrift weisen alle Buchstaben und Leerräume die gleiche Dicke auf.

3. Rang
5 kg
4.3.95

- 1 3. Rang
- 2 5 kg
- 3 4.3.95

Normaler Wortabstand.

3. Rang
5 kg
4.3.95

- 1 3. Rang
- 2 5 kg
- 3 4.3.95

Verringerter Wortabstand (Geschütztes Flexibles Leerzeichen [Festwert]).

Festwert

(Im DTP wird er Flexibles Leerzeichen oder Geschütztes Flexibles Leerzeichen genannt.)* So bezeichnet man einen Abstand, der unveränderlich ist und meistens kleiner als ein normaler Wortzwischenraum, auf keinen Fall aber größer als ein minimaler Wortzwischenraum**, zum Beispiel ein Achtelgeviert. Er kann nach Abkürzungspunkten angewendet werden.

Das Geschützte Flexible Leerzeichen hält am Zeilenende zwei Begriffe zusammen, die nicht getrennt werden sollen, zum Beispiel eine Zahl und die dazugehörige Maßeinheit.

☞ ☞ ☞ = Flexibles Leerzeichen

☞ ☞ ☞ ☞ = Geschütztes

Flexibles Leerzeichen

*Siehe Seite 47

**Siehe Seite 71.

* 1472
† 1893
36°
50%

Mit Wortabstand.

* 1472
† 1893
36°
50%

Ohne Wortabstand.

* 1472
† 1893
36°
50%

Kleiner Raum/Spatium.

Kleiner Raum/Spatium

(Im DTP Unterschneidungswert)

Unter einem kleinen Raum (im Bleisatz Spatium) versteht man den Abstand, der kleiner ist als der minimale Wortabstand und dazu dient, Zeichen sowie gewisse Maßeinheiten optisch abzutrennen oder zu gliedern.

Dieser kleine Raum entspricht im QuarkXPress ungefähr dem Wert von 10 bis 20 Einheiten, je nach Schriftart und Schriftgröße.

Siehe Seite 78.

Ich bin – trotz allem – bei guter Laune.
Die Strecke Winterthur–St.Gallen
Öffnungszeiten 10–12, 14–17 Uhr
Der Preis beträgt Fr. 7.–, inkl. Porto.
Das Spiel FCB–GC endete 8:0!

Neben dem Divis kann in Sportberichten auch der Halbgeviertstrich als Strich für das Wort «gegen» verwendet werden. Er wird mit einem Festwert versetzt:

Halbgeviertstrich

Der Halbgeviertstrich wird als Gedankenstrich (mit Wortabstand), als Streckenstrich (ohne Wortabstand) und mit der Bedeutung «bis» (ohne Abstand, optisch eingemittelt) verwendet. Im fortlaufenden Satz kann er auch bei Währungen anstelle von 0 Franken bzw. 0 Rappen eingesetzt werden. Er sollte im Text nicht am Anfang einer Zeile stehen.
Halbgeviertstrich = ¶ - (Divis)

Fr. 2356.55
Fr. 289.—
Fr. —.80

Die Breite des Geviertstrichs kann auch mit Stil → Schriftbreite → modifiziert, angepasst werden.

1–10	9.—	4.50
11–20	3.—	4.20
21–30	2.70	4.—
31–50	2.60	3.90

Geviertstrich

Nach Duden ist der Geviertstrich auch als Gedankenstrich erlaubt.

In der Regel wird der Geviertstrich aber nur noch in Tabellen verwendet. Er sollte die Breite von zwei Ziffern haben.

In QuarkXPress hängt die Breite des Gevierts von der Voreinstellung **Bearbeiten** → **Vorgaben** → **Dokument** → **Zeichen** → **Standardgeviert** ab.*

In den meisten normalen Schriften (z. B. Univers 55) basieren die numerischen Zahlen auf einem Halbgeviert und stehen im Tabellensatz untereinander. Vorsicht bei Zierschriften.
Geviertstrich = ¶ · (Divis)

*Siehe Seite 48.

Bankrott (vom Italienischen banca rotta [zusammengebrochene Bank]) bedeutet Zahlungsunfähigkeit.

Klammern

Die Klammern werden mit einem kleinen Raum vom Text getrennt und optisch eingemittelt. Erläuterungen zu einem bereits eingeklammerten Zusatz werden in eckige Klammern gesetzt.

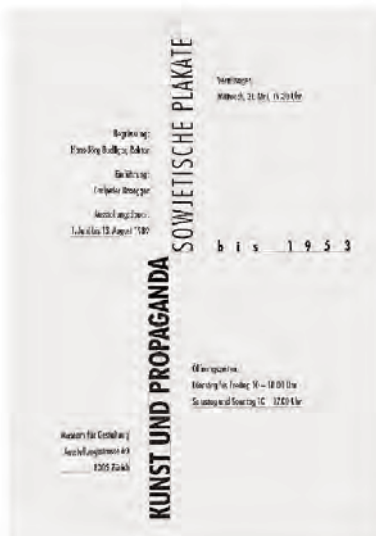
Eckige Klammer = ¶ 5

Eckige Klammer = ¶ 6

FORMALE AVOR

AVOR TEXT

FORMALE AVOR



Klebeentwurf

Für bestimmte Drucksachen eignet sich der Klebeentwurf. Anstatt die Zeilen zu skizzieren, schneidet man einen der Zeilenlänge entsprechenden Text in der gewünschten Schriftart und -größe aus einem Schriftbogen.

Man kann die Zeilen auch absetzen, ausdrücken und aus dem Laserprint ausschneiden. Die Zeilen können beliebig auf dem Format verschoben werden, bis die Lösung befriedigt. Nun werden die Textteile aufgeklebt.

Der Entwurf wird standrichtig abgesetzt und auf der Laserprintausgabe im Detail beurteilt und verbessert.

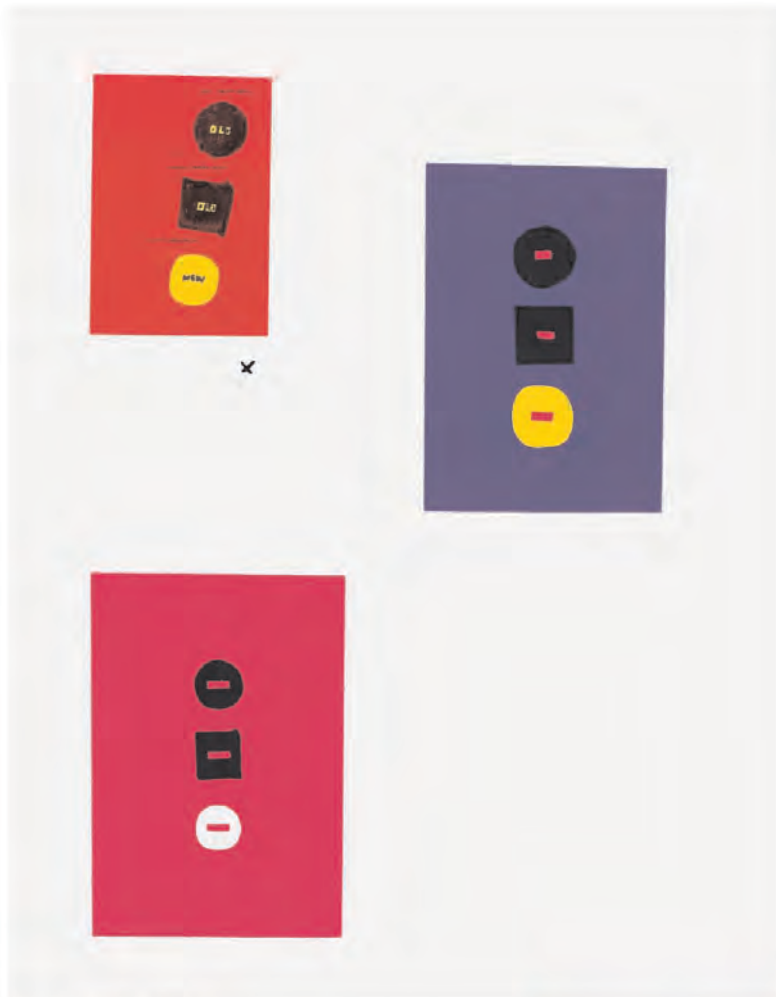
Es sollten verschiedene Möglichkeiten ausgedruckt und miteinander verglichen werden. Nur so kann die beste Lösung ausgewählt werden.

Die Entwürfe sind Lehrlingsarbeiten von Ralph Gassmann, 3. Lehrjahr, gdz AG.

FORMALE AVOR

AVOR TEXT

FORMALE AVOR



Mit Farbpapier oder verschiedenen Filzstiften können Farbflächen dargestellt werden. Die Bilder können aus bestehenden Drucksachen ausgeschnitten werden.

Entwürfe von Marco Ganz.



Titelblatt »Typografische Monatsblätter«, 1/1996.



Die gezeigten Doppelseiten sind Prüfungsarbeiten der Abschlussprüfung 1996 für Typografen/-innen von Kathleen Mori.

Umbruchmaquette

Bei umfangreicheren Arbeiten wird der Text in Spalten gesetzt. Die bereinigten Spaltenabzüge werden ausgeschnitten und mit Klebstoff beschichtet. Auf Layoutbogen mit vorgeprägtem Satzspiegel, Spalten- und Zeilenregister wird der Text umbrochen. Der Raum für die Bilder, Tabellen und Grafiken kann freigelassen und entsprechend bezeichnet werden.

Legenden und Fußnoten können ausgeschnitten oder skizziert werden.

Der eigentliche Umbruch erfolgt am Bildschirm in einem entsprechenden Layoutprogramm.



Programm-Menü → Einstellungen → Drucklayout → Zeichen

Zeichen

1 Hochgestellt/Tiefgestellt/Index

2 **Versatz** gibt an, wieviel in Prozent der Schriftgröße hoch- oder tiefgestellte Ziffern oder Buchstaben über oder unter der Schriftlinie positioniert werden.

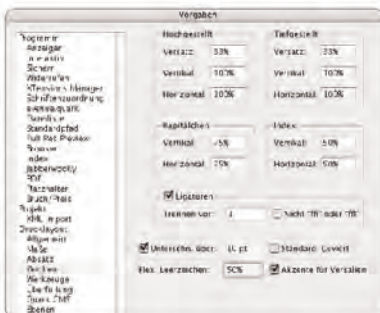
3 **Vertikal** und **Horizontal** bestimmen die Höhe und die Breite in Prozenten der normalen Schriftgröße beziehungsweise der Schriftbreite. Das Zeichen wird nicht nur um den Prozentwert verkleinert, auch die Strichstärke wird um diesen Wert finer. Die hoch- und tiefgestellten Zeichen erscheinen deshalb oft zu fein. Dies lässt sich korrigieren, indem man den horizontalen Wert etwas größer wählt als den vertikalen. Diese Einstellungen sind von der Schriftart abhängig. Sie sollten deshalb im Dokument angepasst werden.

Diese Voreinstellung wird bei der Zeichenformatierung im Projekt wirksam.

Stil → Schriftstil → Hochgestellt/Tiefgestellt/Index oder über Maßpalette.

Der Vorplatz misst 90 m², das sind $\frac{1}{5}$ des gesamten Grundstücks.

Hochgestellte Ziffer und Bruchziffer mit korrigierten Vorgaben.



Der Vorplatz misst 90 m², das sind $\frac{1}{5}$ des gesamten Grundstücks.

Hochgestellte Ziffer und Bruchziffer mit Vorgaben des Herstellers.

Hochgestellt^{1 2 3 4 5 6 7 8 9 0}

Tiefgestellt^{1 2 3 4 5 6 7 8 9 0}

Hoch- und tiefgestellte Ziffern mittels **Stil → Schriftstil → Hochgestellt/Tiefgestellt**. Vorschlag für die Einstellung der hoch- und tiefgestellten Ziffern siehe Fenster oben.

Hochgestellt^{1 2 3 4 5 6 7 8 9 0}

Tiefgestellt^{1 2 3 4 5 6 7 8 9 0}

Echte hoch- und tiefgestellte Ziffern aus dem Expert-Font.

$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{3}{8}$ $\frac{5}{8}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{2}{3}$

Zusammengesetzte Brüche über **Stil** mit Bruchstrich gesetzt.

$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{3}{8}$ $\frac{5}{8}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{2}{3}$

Echte Brüche sind nur in Expert- oder erweiterten OpenType-Fonts vorhanden.

Bruchziffern

Echte Bruchziffern* sind hoch- und tiefgestellte Ziffern mit gleicher oder angepasster Strichstärke an die Grundschrift. Sie sind nur in so genannten Expert- oder erweiterten OpenType-Fonts vorhanden.

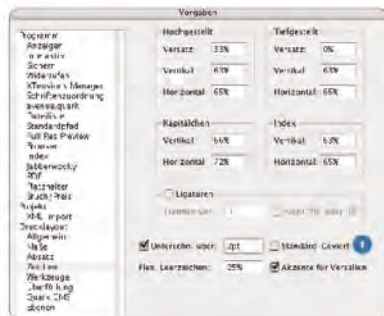
Bruchstrich

Der Bruchstrich ist schräger als der normale Schrägstrich. Er hat weniger Fleisch, deshalb stehen die Ziffern näher beim Strich.

Bruchstrich = $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ (CH)

Bruchstrich = $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ (D)

* Siehe Band 1, «Typografische Grundlagen», Seite 34, und Band 2, «Satztechnik», Seite 24.



Programm-Menü → Einstellungen → Drucklayout → Zeichen

1 Standard-Geviert

In QuarkXPress ist das Geviert in 200 Einheiten aufgeteilt. Diese Einheiten sind die Grundlage zur Ermittlung der Zeichen- und Wortabstände sowie des Halbgevierts, Viertelgevierts und des Flexiblen Leerzeichens sowie der Spationierungswerte.

Je nach Einstellung in **Einstellungen** → **Drucklayout** → **Zeichen** → **Standard-Geviert** ändert sich die Breite des Gevierts. Eine Änderung der Einstellung Standard-Geviert angewählt oder nicht angewählt kann einen Neu-Umbruch zur Folge haben.

2 **Standard-Geviert angewählt.** Das Geviert entspricht der Kegelgröße der jeweiligen Schrift (Bleisatz-Geviert), also bei 48 pt Schriftgröße entsprechen die 200 Einheiten 48 pt.

3 **Standard-Geviert nicht angewählt.** Das Geviert entspricht der Breite von zwei Ziffern der jeweiligen Schrift (DTP-Geviert), die Breite des Gevierts kann je nach Schriftschnitt ändern.

1 Geviert = 200 Einheiten

1 Halbgeviert = 100 Einheiten

1 Viertelgeviert = 50 Einheiten

1 Achtelgeviert = 25 Einheiten

Für Tabellensatz ist es besser, das DTP-Geviert zu wählen, da die numerischen

Ziffern einer normal laufenden Type-1-Schrift auf einem Halbgeviert stehen und somit im Tabellensatz untereinander

stehen.

Diese Einstellung beeinflusst die Größe

des Flexiblen Leerzeichens und die Spatio-

nierungswerte, da diese Leerräume immer

vom Geviert ausgehen.

Halbgeviert =

Geschütztes Halbgeviert =

Viertelgeviert =

Geschütztes Viertelgeviert =

Standard-Geviert
24 pt Schriftgröße, 24 pt breit.

Standard-Halbgeviert.
12 pt breit.

Standard-Viertelgeviert.
6 pt breit.

Geviert (DTP-Geviert).
24 pt Schriftgröße,
Breite von zwei Ziffern.
Halbgeviert.
Breite einer Ziffer.

Viertelgeviert.
Halbe Breite einer
Ziffer.

1

2

Standard-Geviert aktiviert:
Schriftbreite ändert bei
Schriftwechsel, Geviert bleibt
gleich groß.

3

4

Standard-Geviert nicht
aktiviert:
Schriftbreite und Geviert
ändern sich bei
einem Schriftwechsel.

9860
157
12
2344
25

Standard-Geviert:
Die Ziffern stehen
nicht untereinander.

9860
157
12
2344
25

DTP-Geviert:
Die Ziffern stehen
untereinander.

9860
157
12
2344
25

DTP-Geviert:
Beispiel mit
Univers
Condensed.

Ein qualitativ hochstehendes Druckergebnis im Mehrfarbendruck kann nur dann erzielt werden, wenn Überfüllungen angewendet werden. Die Druckfarben müssen der Reihe nach registergenau gedruckt werden. Keine Druckmaschine und kein Druckverfahren ist 100-prozentig registerhaltig. Deshalb entstehen dort, wo sich Elemente berühren, weiße Lücken, so genannte «Blitzer», oder es werden Mischfarben zwischen den Elementen sichtbar. Mischfarben sind optisch jedoch weniger auffällig als Blitzer. Darum werden dort, wo sich Elemente verschiedener Farben berühren, Bereiche definiert, welche sich überdrucken.

Das Druckverfahren, die verwendeten Druckfarben, die Qualität und Größe des Bedruckstoffes sowie die Linienrasterweite (lpi) sind entscheidende Faktoren für richtiges Überfüllen. Sind diese Faktoren in der Phase der Satzherstellung nicht bekannt, ist es empfehlenswert, mit Standard-Überfüllungsvorgaben zu arbeiten. Ist kein Projekt geöffnet, kann dieser Standard für alle Projekte eingerichtet werden. Einzelne Projekte können nachträglich an die oben erwähnten Faktoren angepasst werden.

EPS-Dateien sind nicht veränderbar, das heißt, sämtliche Überfüllungsvorgaben müssen in dem Programm gelöst werden, in dem die Datei kreiert worden ist.

Beim Arbeiten mit einem neueren Ausgabe-Workflow-System wird vor der Belichtung automatisch überfüllt (Trapping), wobei die vom Anwender mit «viel Liebe» eingegebenen Werte zuerst alle gelöscht werden!



Farbe aussparen.



Überdrucken von Blau mit Gelb ohne Aussparung im Blau.



Überfüllen: Das gelbe Quadrat ist größer als die ausgesparte Fläche im blauen Quadrat.



Unterfüllen: Die Aussparung im gelben Quadrat ist kleiner als das darauf gedruckte blaue Quadrat.

Überfüllung

Aussparen

Ein Vordergrund-Objekt wird 1:1 aus einem Hintergrund ausgespart.

Überdrucken

Ein Vordergrund-Objekt wird über den Hintergrund gedruckt.

Überfüllen

Überfüllt wird ein ausgespartes Vordergrund-Objekt, wenn es heller ist als der Hintergrund. Es wird um einen Wert gespreizt.

Unterfüllen

Unterfüllt wird ein ausgespartes Vordergrund-Objekt, wenn es dunkler ist als der Hintergrund. Der Hintergrund wird um einen Wert gespreizt.

Programm-Menü → Einstellungen → Drucklayout → Überfüllung ..?

In diesem Dialogfenster werden die Vorgaben für das allgemeine Unter- und das Überfüllen definiert. Die Einstellungen nehmen auf das Verhalten bezüglich des Unter- und des Überfüllens aufeinander treffender Farben Einfluss. QuarkXPress kann Überfüllungsprobleme automatisch lösen. Maßgebend ist immer das Objekt im Vordergrund. Unsicherheiten bezüglich Überfüllungswerten besprechen Sie am besten mit dem Belichtungsservice oder dem Drucker. Farbspezifische Eintragungen über **Bearbeiten → Farben → Überfüllung bearbeiten** überschreiben die allgemeinen Vorgaben.

Objektbezogene Überfüllungsvorgaben überschreiben die farbbezogenen und die allgemeinen Vorgaben (siehe nächste Seiten).

* Fenster siehe nächste Seite.